

10 000 Euro Schaden

Pkw kam von der Fahrbahn ab

ROSENBERG. Bei einem Unfall am Dienstagvormittag auf der L 518 bei Rosenberg entstand an einem Ford Totalschaden in Höhe von rund 10 000 Euro. Der 58-jährige Pkw-Lenker war vermutlich infolge eines Fahrfehlers mit dem Wagen nach links von der Straße abgekommen. Dabei beschädigte er mehrere Hochbordsteine und kam anschließend mit dem Fahrzeug unterhalb einer Böschung in einer Hecke zum Stehen. Der 58-Jährige wurde verletzt und musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

fn-mail an uns:
red.tb@raenische-nachrichten.de

Hoher Sachschaden

Adventsgesteck in Flammen

ÖHRINGEN. Ein Adventsgesteck löst Wohnungsbrand aus: Am Sonntagmittag drangen Flammen aus dem zweiten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Minervastraße in Öhringen. Die Feuerwehr eilte mit fünf Fahrzeugen und 24 Mann an den Brandort. Das Feuer konnte unmittelbar nach Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf 20 000 Euro. Ausgelöst wurde das Feuer durch ein unbeobachtetes Teelicht eines Adventsgestecks. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Bewohner befanden sich beim Ausbruch nicht in der Wohnung.

ANZEIGE

Ihr Fahrrad-Fachmarkt in Tauerbischofshaus
 Essey große Kettler-Cross- und Heimtrainerauswahl
 XXL Auswahl
 ab 199,- bis 2000,-
 www.2-Rad-Essey.de

Sparkasse Tauberfranken: Geschäftsstelle in Königheim nach Umbaumaßnahme am Dienstag mit kleiner Feierstunde feierlich wiedereröffnet

Transparenz gepaart mit Diskretion

Nach kurzer Umbauphase erstrahlt die Geschäftsstelle der Sparkasse Tauberfranken in Königheim als Dialog-Filiale in neuem, hellen Glanz.

KÖNIGHEIM. „Sie haben nun eine der schönsten der 20 000 Sparkassen-Filialen in Deutschland“, freute sich der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken, Peter Vogel, bei einer kleinen Feierstunde in den modernisierten Räumlichkeiten. „Die neue Dialogfiliale bietet eine gelungene Kombination aus hellem Ambiente und auch größerer Transparenz einerseits sowie andererseits einem deutlichen Mehr an Diskretion.“ Die sehr ansprechende Technik erlaube es zudem, die Kunden optimal zu beraten und zu bedienen.

„Die Sparkasse Tauberfranken ist mit Königheim nicht nur stark verzweigt, vielmehr versorgt der Standort einen wichtigen Markt“, meinte Vogel. „Deshalb ist es nur folgerichtig, dass wir uns hier weiter engagieren.“ Dabei sei der Start in den Räumlichkeiten in der Hauptstraße alles andere als optimal gewesen. Im Jahr 1979 für 1,5 Millionen Mark gebaut, habe das Jahrhunderthochwasser an Fronleichnam 1984 die Filiale unter Wasser gesetzt. „Alles war voller Schlamm“, erinnerte der Vorstandsvorsitzende an die Unwetterskatastrophe. Das Geldinstitut entschloss sich für die grundlegende Sanierung. Im Jahr 2006 erfolgte dann noch die Erneuerung der Fassade.

„Nun haben wir es in einer sportlichen Umbauzeit geschafft, eine Dialog-Filiale entstehen zu lassen, die mit einem großzügigen SB-Bereich auch modernsten Ansprüchen genügt“, betonte Peter Vogel. Abschließend zollte er nicht nur den Handwerkern für ihre Arbeit, sondern auch den Mitarbeitern, die



Symbolische Schlüsselübergabe in der Sparkassen-Geschäftsstelle Königheim (von links): Regionaldirektor Maximilian Braun, Vorstandsvorsitzender Peter Vogel, Architekt Helmut Schattmann, Geschäftsstellenleiter Patrick Schwägerl, Pfarrer Franz Lang und Bürgermeister Ewald Wolpert.

während der Sanierung mit „Flexibilität und großem Engagement“ den Geschäftsbetrieb am Laufen gehalten haben, ein dickes Lob.

„Für Königheim ist das ein freudiger Anlass“, hob Bürgermeister Ewald Wolpert hervor. In Zeiten von Online-Banking stünden eher Schließungen von Filialen an als deren Modernisierung und Weiterführung. „Für die Infrastruktur von Königheim ist das ein wichtiger Faktor“, so der Rathaus-Chef. „Von den Kunden wird doch immer wieder das persönliche Gespräch gesucht und das ist in der neuen Dialog-Filiale nun bestens möglich.“ Hier könnten sich die Mitarbeiter nun Zeit für die Kleinanleger nehmen.

Die Modernisierung zeige auch die Verbundenheit der Sparkasse Tauberfranken mit der Region und ihren Gemeinden, in denen sie vor allem auch die Vereine stets unterstütze. „Sie sind ein stets verlässlicher Partner“, machte Ewald Wolpert deutlich.

Er erinnerte daran, dass das Geldinstitut seit 1877, damals als Spar- und Wanderkasse, im Ort vertreten ist. „In dem neuen Ambiente können sie die Erfolgsgeschichte sicher fortzuschreiben“, meinte das Gemeindeoberhaupt abschließend.

„Transparent, einladend, ehrlich, auch in der gesamten Materialität, seriös und zurückhaltend sowie zeitsparlos, sowohl in der Formsprache als

auch in den Farben“, so skizzierte Architekt Helmut Schattmann aus Lauda die Ziele der Neugestaltung der Filiale. „Und da Transparenz schon beim ersten Anblick des Firmensitzes erkennbar sein soll, hat sich dieser Begriff als wichtigster Planungsschwerpunkt herauskristallisiert.“ Deshalb sei ein spannender Aspekt beim Entwurf gewesen, die Gratwanderung zwischen Transparenz und diskreter Kundenberatung zu schaffen. „So ist diese neue, weitgehend barrierefreie Geschäftsstelle eine einladende Geste an den Kunden und die Bürger von Königheim“, meinte Schattmann. Auch er würdigte die Leistung der an der Renovierung beteiligten Firmen.

Regionaldirektor Maximilian Braun machte deutlich, dass ihm mit der Geschäftsstelle Königheim persönliche Erinnerungen verbinden, schließlich habe er hier in jungen Jahren seine Lehrzeit verbracht. Deshalb freue er sich besonders, dass die Räumlichkeiten ein modernes Ambiente erhalten haben.

„Geld und Verantwortung sind ein Paar, das nicht getrennt werden darf“, redete Pfarrer Franz Lang den Bankern bei der Segnung der Räumlichkeiten ins Gewissen.

Abschließend übergab Architekt Helmut Schattmann dem Vorstandsvorsitzenden Peter Vogel und Filial-Leiter Patrick Schwägerl einen symbolischen Schlüssel.

club w 71: Vortrag mit UNO-Korrespondent Andreas Zumach über den Umgang mit dem IS

Vernichten oder anerkennen?

WEIKERSHEIM. „Vernichten, verhandeln oder anerkennen – wie soll die internationale Gemeinschaft (UNO) mit dem IS umgehen?“ Zu diesem Thema wird der UNO-Korrespondent und Journalist Andreas Zumach am Donnerstag, 17. Dezember ab 20 Uhr im club w 71 einen Vortrag halten.

Nach den Terroranschlägen von Paris, Beirut und gegen das russische Passagierflugzeug über Ägypten scheint die Welt vereint im „Krieg“ gegen den sogenannten Islamischen Staat.

Doch ist Krieg das geeignete Mittel? Was will der IS? Wie ist er ent-

standen, und warum war er – zumindest bislang – so „erfolgreich“? Wie lassen sich islamistische gerechtfertigter Terrorismus und seine Ursachen ergründen? Einer der Hauptakteure im Kampf gegen IS könnte die UNO sein, die in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden ist.

In seinem Buch „Globales Chaos – machtlose UNO. Ist die Weltorganisation überflüssig geworden?“, beschreibt Andreas Zumach die wachsende Macht- und Hilflosigkeit der UNO angesichts der vielen Brandherde in der Welt und zeigt die Gründe dafür auf. Andreas Zumach ist seit 25 Jahren Korrespondent der UNO

in Genf, er schreibt für „Die Tageszeitung“, „Die Presse“ und für deutsche Rundfunkanstalten. 2009 wurde ihm der Göttinger Friedenspreis verliehen. Zweimal war er schon im club w 71, beides Mal hat er seine Thesen spannend und klar vorgetragen.

Donnerstag, 17. Dezember, 20 Uhr, club w 71, Weikersheim: „Vernichten, verhandeln oder anerkennen – wie soll die internationale Gemeinschaft (UNO) mit dem IS umgehen?“, Vortrag und Diskussion mit Korrespondent Andreas Zumach.

Am Freitag, 11. Dezember: Internationaler Tag der Menschenrechte

Ökumenische Andacht

BAD MERGENTHEIM. Aus Anlass des Internationalen Tages der Menschenrechte findet am Freitag, 11. Dezember, 17 Uhr auf dem Marktplatz eine ökumenische Andacht statt. Sie wird zusammen mit Amnesty Bad Mergentheim, von Dekan Skobovsky von der katholischen und Pfarrer Kraft von der evangelischen Kirche gestaltet. Im Mittelpunkt stehen vier Fälle gravierender Menschenrechtsverletzung:

Der Afroamerikaner Albert Woodfox ist seit 43 Jahren inhaftiert ist, davon 40 Jahre in Einzelhaft. Seine Verurteilung zu lebenslanger Haft wurde mehrfach aufgehoben, dennoch kommt er nicht frei.

Die Verurteilung des saudi-arabischen Rechtsanwaltes Waaleed Abu al-Khair. Seine Verurteilung des Bloggers Raif Badawi wurde als „Ungehorsam gegenüber dem König“ gewertet und brachte ihm 15 Jahre Haft ein.

Die Verschleppung einer syrischen Ärztin und ihrer Kinder durch den syrischen Geheimdienst. Seit 2013 fehlt von ihr jede Spur.

Und die Früh- und Zwangsverheiratung von Mädchen unter 18 Jahren in Burkina Faso, die zwar verboten ist, aber nicht geahndet wird. Sie betrifft etwa ein Drittel der Mädchen dort. Sie leben fortan verkrallt nach durch ihren Ehemann.

POLIZEIBERICHT

Auto ausbrannt
SCHOLLBRUNN. Ein VW T 4 ist am Dienstag ausgebrannt. Während der Fahrt hatte der Fahrer des Wagens gegen 7.50 Uhr aufsteigenden Rauch im Motorraum bemerkt. Als er anhält und die Motorhaube öffnete, waren bereits Flammen zu erkennen. Durch einen technischen Defekt brannte das Auto komplett aus. Der Schaden wird mit 5000 Euro angegeben.

In Graben geschleudert
ERLENBACH. Leicht verletzt wurde die 18-jährige Fahrerin eines Opel Corsa bei einem Unfall am Dienstag um 22.30 Uhr. Die junge Frau befuhr die Kreisstraße 36 von Tiefenstein kommend in Richtung Erlenbach. Aufgrund schmieriger Straße geriet sie vor dem Kreuzungsbereich zur Bundesstraße 8 ins Schleudern. Sie verlor die Kontrolle über ihren Wagen und rutschte mit dem Pkw über die Kreuzung hinweg in den Straßengraben. Nach dem Unfall klagte die Frau über Schmerzen im Rücken und Halsbereich. Am Corsa entstand Sachschaden in Höhe von 4000 Euro. Das Auto war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Handgreiflicher Streit
MARKTHEIDENFELD. Diverse Prellungen im Gesichtsbereich sowie eine Platzwunde am Hinterkopf erlitt am Dienstag gegen 15.15 Uhr ein 47-jähriger Mann. Dieser war mit einem 24-jährigen in dessen Wohnung in der Franz-Hegmann-Straße in Streit geraten. Im Laufe des Streits kam es zu tätlichen Auseinandersetzungen. Der Verletzte wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Marktheidenfeld gebracht.

Parfüms gestohlen
MARKTHEIDENFELD. Hochwertige Parfüms im Wert von 440 Euro ließen am Dienstag gegen 11.30 Uhr zwei unbekannte Täter in einer Parfümerie in der Mittelortstraße mitgehen. Die Polizei sucht zeugen

Laientheater: Singgemeinschaft Gissigheim führt über die Weihnachtstage das Lustspiel „Polizeiwaache 007“ auf / Kartenvorverkauf startet am Samstag, 12. Dezember

Große Turbulenzen auf der kleinen Polizeistation

GISSIGHEIM. Weihnachtstage ohne Laienspieltheater sind in Gissigheim kaum vorstellbar. In diesem Jahr organisiert die Singgemeinschaft diese Aktion. Sie veranstaltet für alle Theaterfreunde ein paar lustige, vergnügte Stunden im Dorfgemeinschaftshaus, wo ihnen die Akteure auf der Bühne ein lustiges Theaterstück bieten. Auf dem Plan steht der Dreierakt „Polizeiwaache 007“, bei dem unvorhersehbare Ereignisse eine kleine Polizeistation auf dem Lande völlig aus der Ruhe und in Aufregung bringen.

Nachdem der alte Dienststellenleiter in Pension gegangen ist, sorgen die beiden Oberwachmeister Huber und Wimpel für Recht und Ordnung im Ort. Die beiden gemütlichen Beamten lassen sich nicht einmal durch die aufgetakelte Molly Storch mit ihren nervenaufreibenden Beschwerden schocken. Aber unerwartet werden diese beiden

Ordnungshüter aus ihrem Trott herausgerissen. Als der junge, dynamische neue Dienststellenleiter auftaucht, kommt es knüppelndick. Mit Disziplin und Ordnung will er die bewährten Gepflogenheiten abstellen. Doch auch er muss dabei von den alten Knaben noch abhand lernen. Die Theatervorstellungen finden am Sonntag, 20. Dezember, am Samstag, 26. Dezember, und am Sonntag, 27. Dezember jeweils um 19.30 Uhr statt. Zusätzlich gibt es am 26. Dezember, nachmittags um 14 Uhr eine Aufführung.

Karten für die Abendaufführungen sind im Vorverkauf am Samstag, 12. Dezember, zwischen 8 und 10 Uhr im Café Bereich erhältlich, danach können Karten bei Ludwig Leimbach, Telefon 09340/362 bestellt oder an der jeweiligen Abendkasse erworben werden.



Die Laienspieler der Singgemeinschaft Gissigheim wollen dem Publikum mit dem Stück „Polizeiwaache 007“ über die Weihnachtstage im Dorfgemeinschaftshaus ein paar fröhliche Stunden bieten.